Zeitschrift: Helvetische Militärzeitschrift

Band: 13 (1846)

Artikel: Explodierende Baumwolle

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-91723

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Miscellen.

Explodirende Baumwolle.

Dr. Otto, Professor der Chemie in Braunschweig, theilt über diese neue Erfindung Folgendes mit:

"Bollfommen unabhängig von Schönbein und Böttger, auf eine Beobachtung von Belouze fußend, die mein Lehrbuch der Chemie auf Seite 136 im erften Bande enthält, ift es mir gelungen, eine explodirende Baumwolle darzustellen, welche, nach den damit vorgenommenen Versuchen, in der That gang geeignet erscheint, das Schiefpulver zu ersetzen. Um die Resultate wichtiger Entdeckungen so schnell, als es zu munschen, scheint es mir nothwendig, dieselben sofort der Deffentlichfeit zu übergeben, damit viele Andere fich mit denfelben beschäftigen können. Ich verschmähe es defhalb, die von mir gemachte bochst interessante Entdeckung, deren Folgen im Augenblicke gar nicht abzusehen find, zu verkaufen oder patentiren ju laffen, und bringe fie hiermit jur allgemeinen Benutung des Publicums. — Bur Darftellung der explosiven Baumwolle wird gewöhnliche, gut gereinigte Baumwolle ungefähr eine halbe Minute lang in höchst concentrirte Salpeterfäure getaucht (die Säure, welche ich benuße, ift durch Destillation von 10 Theilen getrockneten Salveters und 6 Theilen Vitriolol bereitet), dann fofort in oft zu erneuerndes Wasser gebracht, um sie darin von der anhängenden Saure völlig zu befreien, wobei Sorge zu tragen, daß die fester zusammenbängenden Theilchen gehörig entwirrt werden, und hierauf fark getrocknet. Das erplofive Braparat ift dann fertig. - Die Wirfungen deffelben erregen Staunen bei Redem, der fie fieht. Die kleinste Menge deffelben explodirt, wenn fie auf einem Ambos mit dem Sammer

geschlagen wird, wie Anallquechstber; mit einem glimmenden Rörper entzündet, brennt es wie Schiefpulver ab; und im Bewehre leiftet es, in weit fleinerer Gewichtsmenge, vollkommen das, was Schiefpulver leistet. — Man wender die explosive Baumwolle genau so an, wie Schiefpulver. macht aus derfelben einen Pfropf, ftogt diefen in den Lauf, fest einen Papierpfropf und dann die Rugel auf. Die Erplosion des Zündhütchens bringt die Baumwolle jum Erplodiren. — Ohne Ausnahme find Alle, welche den von mir angestellten Versuchen beigewohnt baben, auf das Vollständigfte befriedigt worden, fein Aber bat fich hören laffen. Indem ich nun diese wichtige Entdeckung gleichzeitig Deutschland, Franfreich, England, Aufland, Amerifa, überhaupt der allgemeinsten Benutung übergebe, wünsche ich, daß dieselbe recht bald auf die bochste Stufe der Vollkommenheit gebracht werden moge, und ich hoffe vertrauensvoll, daß die höchsten und hoben Souveraine und Regierungen geruben merden, mir das zu geben, mas ich als Chemifer ein Aeguivalent nennen will."

Auch in Großbrittanien hat diese neue Ersindung die allgemeine Aufmerksamkeit erregt. Die "Literary Gazette" bemerkt darüber: "Professor Schönbein's Baumwolle ist einer Commission von Artillerie- und Genieofficieren zur Prüfung vorgelegt worden, welche nach vielfachen Versuchen mit Flinten und Büchsen der neuen Ersindung hinsichtlich ihrer Brauch-barkeit bei kleinem Gewehr ein sehr günstiges Zeugniß ausgestellt haben und dringend empsehlen, daß jest größere Versuche mit schwerem Geschüß angestellt werden mögen."

(Allgem. Mil.-3tg.)